Proof of Life

THEMA

Das Wunder des Lebens

SCHLÜSSELVERS

Psalm 139,14:

„Ich danke dir, dass du mich so herrlich und ausgezeichnet gemacht hast! Wunderbar sind deine Werke, das weiß ich wohl."

NLB

INHALT

Element	Titel	Min	Materialien
Spiel 1	Wunderbare Körper	05	Karton, Würfel, Papier, Stift
Spiel 2	Schuh-Karton-Rallye	05	Schuhkartons, Kreppband oder Kreide
Start	Buchstabiere meine Füße	10	Filzstifte
Spiel 3	Body Building	10	große Bögen von Papier, Filzstifte, Würfel, Tische
Spiel 4	Body Styling	05	TV und Video, oder Musik
Do it 1	Körper Quiz	05	Klebeetiketten, Stifte
Thema 1	Robotkreatur	10	Sketch (im Anhang)
Chat	Die große Debatte	10	Board oder OHP und Filzstift
Thema 2	Uhrmacher	10	Alte Uhr, Schraubglas
Spiel 5	Handarbeit	05	Handschuhe, Esswaren, Tüten, Stühle, Klebeband
Thema 3	VIP	05	Board oder OHP und Filzstift
Spiel 6	Nasenbläser	05	Watte, Vaseline, Stühle, Behälter, Preise

ZIEL Zeigen, dass die unbeschreibliche Größe und Schönheit des menschlichen Körpers ein Beweis für die Existenz Gottes ist, der ihn schuf.

GEBET

Vater, wir danken dir, dass wir nicht durch Zufall entstanden sind, sondern dass du uns gewollt hast und so gemacht hast, wie es dir gefällt. Danke, dass das unserem Leben einen Sinn gibt.

Amen.

EINLEITUNG

Da 11- bis 14jährige oft mit schwachem Selbstbewusstsein kämpfen oder sich um ihr Aussehen sorgen, zielt dieses Treffen darauf ab, daran zu erinnern, wie unglaublich und wunderbar sie sind, insbesondere im Blick auf den menschlichen Körper.

Das Treffen bietet außerdem die Gelegenheit, Antworten zu der Frage, wo wir herkommen, zu beantworten. Evolution ist ein Thema für dieses Alter in der Schule. Man wird hier wahrscheinlich noch keine Sorge über technische Details und komplizierte Argumente für oder gegen die Evolution haben müssen, aber allein die Tatsache, dass Evolution als etwas Selbstverständliches hingestellt wird, legt das Fundament für die späteren Gegenargumente in der Jugend mit 15-19 Jahren. Es ist also eine gute Sache, schon jetzt gegen die allgemein übliche Theorie anzugehen, und zu zeigen, dass man alles auch ganz anders sehen kann. Die wichtigste Aufgabe ist, zu demonstrieren, dass der Mensch so bemerkenswert ist, dass er

SPIEL 1

5 Min

WUNDERBARE KÖRPER

Material

Karton, Würfel, Papier, Stift

Ablauf

Schreibe die Worte Ellenbogen, Knie, Fuß, Hand, Ohr, Nase je auf ein Blatt Papier und lege sie in den Karton.

Während die Teens eintreffen, teile sie in Teams zu jeweils sechs Leuten ein. Gib ihnen dazu am Anfang eine Nummer von 1 bis 6 in die Hand.

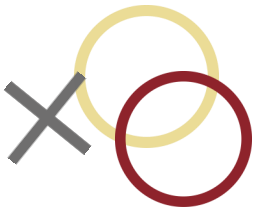
Das Spiel funktioniert folgendermaßen: Du würfelst eine Zahl. (z.B. Nr. 3) und ziehst einen Zettel, auf dem ein Körperteil steht (z.B. Hand). Anschließend wiederholst Du die Prozedur z.B. Nr. 1, Körperteil Knie. Nun müssen die Spieler mit der Nr. 3 ihre Hand mit dem Knie des Spielers Nr. 1. verbinden. Mit jedem weiteren Würfeln kommen weitere Spieler dazu. Die Leute, die sich miteinander verbinden, müssen so durch das gesamte Spiel verbunden bleiben. Spiele weiter und verbinde mehr und mehr Mitglieder der Mannschaft, bis das Ganze zusammenbricht, oder sie zu verwickelt sind, um weiterzumachen. Das Team, das am längsten verbunden bleibt, gewinnt. Es lohnt sich, die Kamera mitzubringen! Wiederhole das Spiel, wenn die Zeit es erlaubt.

ZIEL Gruppen verbinden Körperteile gemäß der gegebenen Instruktionen, wobei sie versuchen, am längsten verbunden zu bleiben.

SPIEL 2

5 Min

SCHUH-KARTON-RALLYE



Material

Schuhkartons, Kreppband oder Kreide

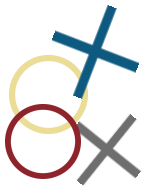
Vorbereitung

Sammle einige alte Schuhkartons oder Kisten in ähnlicher Größe (z.B. vom Supermarkt oder Schuhgeschäft).

Ablauf

Behalte die Mannschaften vom vorigen Spiel bei und gib jeder Mannschaft ein paar Kartons. Die Teams stellen sich jeweils an einer der Wände hinter einer Linie aus Kreide/ Klebeband auf. Ein Spieler jedes Team beginnt, steckt seine Füße in die Kartons und bewegt sich, mit den Kartons an den Füßen rutschend, auf die andere Seite des Raumes, berührt die Wand und kehrt zum Start zurück. Dann ist der nächste dran. Das Team, das als erstes alle Mitglieder durch hat, gewinnt. Man kann die ganze Sache aufpeppen, indem man Hindernisse aufstellt, oder die Aufgabe so stellt, dass sich die Teams an den vier Ecken des Raumes aufstellen und beim Durchqueren des Raumes diagonal kreuzen müssen.

ZIEL Staffellauf, bei dem Spieler mit Kartons an den Füßen laufen.



START

10 Min

BUCHSTABIERE MEINE FÜSSE

Material

Filzstifte

Ablauf

Die Teams werden beibehalten. Jeder zieht Schuhe und Socken aus. Die Leiter schreiben die Buchstaben L, B, S, I, P, A, ß, K, E, N, C, Z, H und T auf die Fußsohlen der Mitspieler, einen Buchstaben pro Fuß (bei 14 Buchstaben muss man 7 Spieler und beide Füße beschriften). Rufe ein Wort aus, oder gib Hinweise auf das Wort: Das erste Team, das mit der richtigen Buchstabierung aufgereiht sitzt, gewinnt. Vermutlich sind einige Verrenkungen nötig, was den Spaßfaktor erhöht. Spiele mehrere Runden. Sind die Wörter jeweils „fertiggeschrieben“, dann bindest Du sie thematisch ein:

- Beim Wort „Lebenszeit“ erwähnst Du das Thema des Treffens.
- Beim Wort „Spezial“ sagst Du die kommenden Aktivitäten an.

...

ZIEL Teams buchstabieren Worte mit den Buchstaben, die auf ihre Fußsohlen geschrieben sind.

...

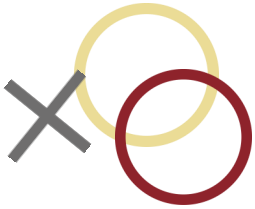
- Beim Wort „Spaß" erwähnst Du alle „guten Nachrichten". Du begrüßt z.B. neue Mitglieder.
- Beim Wort „Platz" gibst Du den Ort für besondere Aktivitäten bekannt.
- Beim Wort „Klatschen" sollen alle denen gratulieren, die einen Erfolg verbuchen können oder Geburtstag haben.

Man kann die Teens auch dazu auffordern, selbst Wörter zu buchstabieren. Sie sollen z.B. das längste mögliche Wort schreiben oder drei Wörter mit je drei Buchstaben.

SPIEL 3

10 Min

BODY BUILDING



Material

große Bögen von Papier, Filzstifte, Würfel, Tische

Vorbereitung

Zeichne eine Tabelle auf einen Bogen Papier oder auf einen OHP mit folgenden Anweisungen, die für jedermann sichtbar sein sollten:

1 – Kopf (Augen, Ohren, Nase, Mund, Haare)

2 – Körper (ohne Arme oder Beine)

3 – Arm

4 – Hand

5 – Bein

6 – Fuß

Ablauf

Die Mannschaften stellen sich an einem Ende des Raumes auf. An dem anderen Ende des Raumes wird ein Tisch pro Team aufgestellt, mit je einem Bogen Papier, Stift und Würfel. Auf das Startsignal hin rennt eine Person los, würfelt, und malt das der Zahl entsprechende Körperteil. Sie müssen mit einer 2 beginnen, um den Körper zu malen, und können erst dann Hände und Füße malen, nachdem die verbindenden Arme und Beine da sind. Jede Person darf nur ein Mal würfeln. Falls jemand eine Zahl würfelt, die schon gemalt ist oder noch nicht gemalt werden kann, muss derjenige zurück rennen und der Nächste läuft los. Die Leiter sollten jeden Tisch überwachen, damit nicht gemogelt wird. Das erste Team, das den gesamten Körper fertig gemalt hat, hat gewonnen.

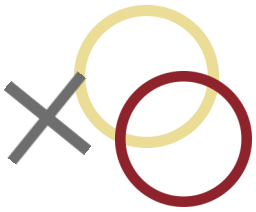
Alternative: Die Mannschaften zeichnen welches Körperteil auch immer der Würfel angibt und verbinden es mit dem, was vorher gezeichnet war, ohne Rücksicht auf das mehr oder weniger menschlich aussehende Resultat! Nach einer festgesetzten Zeitgrenze gewinnt das Team, welches den lustigsten Mutanten fabriziert hat.

ZIEL Malwettbewerb, in dem es darum geht, als Team zuerst einen Körper gemalt zu haben.

SPIEL 4

5 Min

BODY STYLING



Material

TV und Video, oder Musik

Vorbereitung

Organisiere ein passendes Video („Fit for fun“) oder nimm etwas aus dem Fernsehen auf.

Ablauf

Falls man es bis dahin noch nicht gemacht hat, stelle das Thema vor. Erzähle, dass der menschliche Körper die unglaublichste Erfindung der Welt ist – er ist komplizierter und fortgeschrittener als jede Maschine oder jedes Tier. Die folgende Übung wird ein wenig davon demonstrieren, wozu der menschliche Körper fähig ist. Lass das Video laufen, oder lass einen Leiter ein humorvolles Aerobic Training anleiten. Stelle sicher, dass alle mitmachen und bitte Freiwillige nach vorne, die die Übungen demonstrieren.

ZIEL Eine kurze Einführung in ein Fitnessprogramm.

DO IT 1

5 Min

KÖRPER-QUIZ

Material

Klebeetiketten, Stifte

Ablauf

Jedes Team sucht sich ein „Model“ (Mannequin) aus. Gib dem Team 10 Etiketten (zur Unterhaltung schreibe Phrasen wie „Interessantes Stück“, „Das ist unglaublich“, „ Kannst du das glauben?“, „Was für ein Körper!“ usw. auf die Etiketten).

Der Quiz funktioniert so: Lies die Beschreibung eines jeden Körperteils vor – die Teams müssen dann das Etikett auf den Körperteil kleben, der ihrer Meinung nach mit dem beschriebenen Teil identisch ist. Das Team, das sein Etikett an der richtigen oder der fast richtigen Stelle platziert hat, gewinnt Punkte.

...

ZIEL Quiz zu Körperteilen. Teammitglieder heften ihre Antworten an die entsprechenden Stellen eines „Models“.

...

Benutze folgende Beschreibungen, oder formuliere deine eigenen:

1. Chinesische und japanische Babies werden dort mit blauen Stellen geboren, die verschwinden, wenn sie älter werden. (Gesäß)
2. Dieses Organ schlägt durchschnittlich 2500 Milliarden Mal während eines Lebens. (Herz)
3. Dieses Organ benötigt so viel Energie wie eine Glühbirne von 10 Watt. (Gehirn)
4. Dieses Körperteil enthält 7 Millionen Rezeptoren. Er ist einer Deiner fünf Sinne. (Nase)
5. Wenn man die gesamte Masse dieses Körperteils zu einem Seil verarbeiten würde, könnte er das Gewicht von 100 Personen tragen. (Haar)
6. Ein Neuer von diesem wächst dir alle 27 Tage. (Außenhaut)
7. Anna Boleyn, eine der Ehefrauen des englischen Königs Heinrich VIII., hatte davon einen zusätzlich. (Finger)
8. Wenn Du rot wirst, dann wird nicht nur Dein Gesicht, sondern auch dieses wird röter. (Magen)
9. Dieser Körperteil enthält den kleinsten Knochen, er ist nur 3 mm lang. (Ohr)
10. Es gibt 2 Millionen schweißbildende Drüsen in Deiner Haut. Doch mehr als irgendwo anders im Körper gibt es sie in diesen Teilen des Körpers. (Handflächen und Fußsohlen)

THEMA 1

10 Min **ROBOTKREATUR**

Material

Objekte: Laborkittel, Schutzbrille, Pappkarton, Karotte, Mousse au Chocolat in einem Behälter, Musik, Sketch (im Anhang)

Sketch

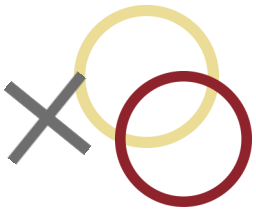
Erzähle im Vorfeld, dass Wissenschaftler Hunderte von Jahren versucht haben, Leben zu erschaffen – aber bisher hat es niemand geschafft, auch nur eine einzige menschliche Zelle zu machen, geschweige denn einen gesamten Körper. Dennoch haben es Wissenschaftler möglich gemacht, immer kompliziertere Roboter zu bauen – und für den heutigen Tag haben wir keine Mühen gescheut, die modernsten und fortgeschrittensten Stücke vorzuführen. Der Roboter wird gezeigt durch seinen Erfinder, Professor Heinz Spaghetti.

Erkläre nach dem Sketch kurz, dass die Beschreibung eigentlich zu der eines Menschen gehört und erwähne einige Details aus dem Sketch. Der menschliche Körper ist unglaublich kompliziert – trotz der besten Versuche von Wissenschaftlern der ganzen Welt, die die neuesten Technologien verwenden, können wir zwar Menschen zum Mond schicken, aber wir können kein Leben erschaffen. Unsere Körper und das Leben, das wir besitzen, sind erstaunlich und unglaublich.

CHAT

10 Min

DIE GROSSE DEBATTE



Material

Board / Tafel o. Ä. und Filzstift

Ablauf

Die größte Frage der Welt, mit der sich die Menschheit seit ihren Anfängen beschäftigt, ist der Inhalt unseres heutigen Chats: Woher kommt das Leben, und wie sind die Menschen auf die Erde gekommen? Dies ist Ihre Chance, in die „Große Debatte" einzutreten, und zu sagen, was Sie denken.

Sage den Jugendlichen, dass es im Grunde zwei Möglichkeiten gibt:

- Wir wurden von einem Schöpfer ins Leben gerufen – von Gott.
- Wir sind durch Zufall entstanden. Es gibt keinen Schöpfer.

Teile die Teens in Kleingruppen auf und lass sie diskutieren, welche der beiden Möglichkeiten sie für richtig halten und welche Gründe sie zu ihrer Meinung geführt haben. Sie können auch noch folgende Fragen diskutieren.

- Sind wir im Grunde genauso wie Tiere, nur ein bisschen fortgeschrittener. Oder gibt es da Dinge, die die Menschheit anders und einzigartig unter den Lebewesen macht?
- Worin unterscheiden sich Menschen von den fortgeschrittensten Robotern?

Bereite einen OHP (Folie) oder die Tafel vor mit der Überschrift DIE GROSSE DEBATTE – WOHER KOMMEN WIR? und zwei Untertiteln, GOTT und ZUFALL, darunter. Wenn die Gruppen ihre Antworten geben, trage die Argumente und Beweise für und gegen Gott als Schöpfer in die entsprechenden Spalten auf der Folie/der Tafel ein. Falls die Gruppe Diskussionen mag, kann man eine Debatte organisieren, in der die jungen Leute, die für die Schöpfung argumentieren wollen, ihre Gründe vorne präsentieren können und die Leute, die für den Zufall argumentieren wollen, tun dasselbe. Beide Seiten können sich dann gegenseitig hinterfragen. Man kann diese Debatte mit einer Abstimmung beenden, um zu sehen, wie viele Teilnehmer die entsprechenden Seiten unterstützen.

Auch Gruppenleiter können an der Debatte teilnehmen, oder sie können die Argumente der Teens kommentieren und hinterfragen.

THEMA 2

10 Min

UHRMACHER

Material

Alte Uhr, Schraubglas

Ablauf

Vor dem Treffen wird eine alte Uhr auseinandergenommen (oder ein anderes mechanisches Instrument) und in ein Schraubglas gesteckt, dessen Deckel dann fest zugeschraubt wird. Biete einigen Leuten an, das Glas zu schütteln. Nachdem jeder eine Chance hatte, dies zu tun, halte das Glas hoch und sag den Teens, dass sie es nicht geschafft haben, die Uhr wieder zum Laufen zu bringen. Erkläre, dass das Glas die Stücke einer Uhr enthält, und dass Du wolltest, dass sie das Glas schütteln, um die Teile so zusammenzubringen, dass sie wieder eine zusammengefügte Uhr ergeben, die die richtige Zeit anzeigt, aufgezogen ist und läuft. Frage, ob jemand glaubt, dass dies möglich ist, und biete den Teilnehmern einen erneuten Versuch zum Schütteln an.

Erkläre, dass es prinzipiell unmöglich ist, die Uhr nur durch Schütteln wieder zusammenzubekommen, selbst wenn man es hundert Jahre versuchen würde. Wenn man eine Uhr auf dem Boden liegen sieht, nimmt man an, dass sie von einem Uhrmacher gemacht wurde, und nicht durch Zufall von selbst entstanden ist. Das gleiche Prinzip gilt für den menschlichen Körper! Wie wir bereits herausgefunden haben, ist der menschliche Körper Millionen Male komplizierter als eine Uhr. Dennoch denken viele Leute immer noch, dass wir durch Zufall entstanden sind. Sie tun das nicht etwa, weil sie sich dafür interessieren, es studiert hätten oder darüber gelesen haben. Die meisten Leute tun es nur aus einem einzigen Grund: Es ist das, was ihnen permanent gesagt wurde! Von der Schule über das Fernsehen bis hin zum Internet wird uns vor allem die eine Denk-Möglichkeit geliefert. Und, Hand aufs Herz, wer überprüft schon das, was uns Autoritäten so toll vorlegen, mit Computeranimationen, Hollywoodfilmen und scheinbar eindeutigen Beweisen? Mal abgesehen davon, dass es für eine Evolution noch weniger Beweise gibt als für die Schöpfung, sagt uns schon unser gesunder Menschenverstand, dass hier etwas faul ist, wie wir an der Uhr bereits gesehen haben. Genauso wenig wie eine Uhr einfach so entsteht, weil man ein paar Teile in einem Glas schüttelt, genauso wenig entstand die Menschheit aus purem Jux der Natur. Die Menschheit selbst ist eines der besten Beweisstücke für den Glauben an die Existenz Gottes. Wenn man die Evolution und die Schöpfung ernsthaft miteinander vergleicht, stellt man fest, dass man für die Evolution wesentlich mehr Glauben braucht als für die Schöpfung.

Einige Teens könnten an diesem Punkt das Bedürfnis haben, über Evolution zu sprechen oder Fragen zu stellen. Man kann erwähnen, dass Evolution eine wissenschaftliche Theorie ist, die nicht sicher bewiesen werden kann, denn es war ja niemand dabei, als die ersten Menschen gelebt haben. Und niemand hat lange genug gelebt, als dass er gesehen hätte, wie es tatsächlich passiert ist.

...

ZIEL Den Menschen als Beweis für die Existenz Gottes erkennen.

...

Es gibt genauso viele Beweise gegen die Evolutionstheorie wie es welche dafür gibt. Erwähne, dass nicht alle Wissenschaftler oder Christen darin übereinstimmen, ob die Theorie von der Evolution stimmt oder nicht. Selbst wenn die Evolution wahr wäre, muss man immer noch die Frage stellen: Wer oder was hat sie verursacht, also in Gang gebracht – war es totaler Zufall oder ein Schöpfer?

Man könnte sich mit Interessierten und deren Freunden bei McDonald's verabreden und dort weiterdiskutieren.

Taschenspielertrick:

Was man mit „nur schütteln" machen kann, kannst du auf youtube sehen. Einfach „Schnuersenkel Trick" eingeben. Es ist nicht so schwer zum Nachmachen, aber es wirkt sehr verblüffend. Die Auflösung gibt's auch bei youtube und dem Suchbegriff „shoelace magic explanation". Bevor du damit ankommst, musst du sicher sein, dass es noch niemand von den Teens im Internet gesehen hat.

SPIEL 5

5 Min

HANDARBEIT

Material

Handschuhe, Esswaren (die ausgepackt werden müssen bevor man sie essen kann: Banane, Apfelsine, Schokolade, Kaugummi, Käse, usw.; genug für jede Person eines), Tüten, Stühle, Klebeband

Ablauf

Führe in das Spiel ein, indem du sagst, dass du testen willst, wie geschickt die Anwesenden mit ihren Händen und Zähnen sind! Die Teams reihen sich an einem Ende des Raumes hinter der Startlinie auf. An der anderen Seite des Raumes ist für jedes Team ein Stuhl mit einem Paar Handschuhen und einem Beutel voller identisch eingewickelter Esswaren. Auf das Startsignal hin rennen die Mitspieler im Wechsel zum Stuhl ihres Teams, ziehen die Handschuhe an, nehmen eines der Objekte aus dem Beutel, packen es aus und essen den Inhalt auf. Dann legen sie die Handschuhe wieder auf den Stuhl und kehren zu ihrem Team zurück, worauf der nächste losläuft. Die erste Mannschaft, die alle ihre Teile aufgegessen hat, hat gewonnen.

ZIEL Staffellauf, bei dem Mannschaftsmitglieder die Esswaren mit Handschuhen an den Händen auswickeln und essen müssen.

THEMA 3

5 Min **VIP**

Material

Board / Tafel o. Ä. und Filzstift

Ablauf

Ein Leiter sollte den Kindern sagen, wie ihm das Christsein und das Verständnis, ganz individuell von Gott geschaffen worden zu sein, geholfen hat, mit dem Leben zurecht zu kommen. Man könnte diese Erfahrung präzisieren, indem man über die folgenden Punkte spricht und sie auf den OHP/an die Tafel schreibt.

WERT: Wenn wir nur durch Zufall hier sind, bedeutet dies, dass wir nicht wirklich irgendeinen Wert haben. Aber weil Gott uns geschaffen hat, gibt diese Tatsache jedem einen riesigen Wert: Gott plante das Leben eines jeden von uns, er entschied, wie wir aussehen würden, welches Geschlecht wir bekommen sollten und so weiter. Und er liebt uns allein darum, weil wir wir sind. Wir alle sind Gottes besondere Geschöpfe. Man kann hier über Ps. 139.13-18 sprechen, um diesen Gedanken zu illustrieren.

WICHTIGKEIT: Wenn wir im Grunde nur wie Tiere wären, nur ein bisschen intelligenter – wie manche Leute glauben –, dann würden wir uns nicht besonders wichtig oder besonders bedeutend fühlen können. Aber die Bibel sagt uns, dass Gott uns anders als alle Tiere machte: Er schuf uns „nach seinem Ebenbild" (1Mose 1:27), was bedeutet, dass wir einen geistlichen Teil in unserer Persönlichkeit besitzen, den Tiere nicht haben: Wir können reden und eine Freundschaft mit Gott haben. Wir sind die Krönung von Gottes Schöpfung.

ABSICHT / SINN DES LEBENS: Wenn wir Unfälle sind, die durch Zufall entstanden sind, dann hat das Leben keine Bedeutung: Es wäre sinnlos, dass es uns gibt. Aber weil Gott uns geschaffen hat, hat das Leben einen Sinn: Wir sind von ihm aus einem besonderen Grund ins Dasein gerufen worden – um die Freundschaft mit ihm zu genießen. Wenn Menschen Christen werden und diese Freundschaft mit Gott das erste Mal erfahren, gibt ihnen diese Erfahrung eine Bedeutung und einen Sinn für ihr Lebens, wie sie ihn vorher nie für möglich gehalten hätten.

Schließe ab mit der Ermutigung der Teens, den Wert, die Wichtigkeit und den Sinn als Gottes besonderes Geschöpf zu erfahren, indem sie ihn einladen, in ihr Leben zu kommen und Christen werden.

Alternative: Lade einen christlichen Artisten ein, der einige Kunststücke vorführt und anschließend erzählt, wie er sich als von Gott geschaffenes Wesen erlebt.

ZIEL Zeigen, dass das von Gott Geschaffensein Selbstwert und Lebenssinn gibt.

SPIEL 6

5 Min

NASENBLÄSER

Material

Watte, Vaseline oder Marmelade, Stühle, Behälter, Preise

Ablauf

Führe ein, indem du sagst, dass das Folgende einen anderen wunderbaren Körperteil demonstrieren wird: die Nase.

Teile die Teens in Mannschaften ein und lasse sie sich am anderen Ende des Raumes aufstellen. Stelle pro Team einen Stuhl mit je etwa 15 bis 20 Wattebäuschen gegenüber auf. Ein gutes Stück entfernt stelle eine weitere Reihe Stühle mit einem Behälter, einem pro Team, auf. Schmiere etwas Vaseline oder Marmelade auf die Nasen aller Mitspieler. Auf das Startsignal hin steckt sich der Erste einen Wattebausch auf die Nase, bringt ihn zum Behälter auf dem gegenüberstehenden Stuhl und kehrt zum Team zurück. Hände dürfen nicht benutzt werden, mit Ausnahme am Ende, wenn der Wattebausch abgenommen und in den Behälter getan wird. Falls ein Wattebausch herunterfällt, muss er zum Start zurück gebracht werden, und der Nächste in der Reihe kommt dran. Gewinner ist das erste Team, das alle ihre Wattebälle in den Behälter transportiert hat, oder diejenigen, die nach einer bestimmten Zeit die meisten haben.

ZIEL Staffellauf, bei dem die Mitspieler einen Wattebausch durch den Raum transportieren, indem sie ihn mit Vaseline an ihre Nase stecken.

ROBOTKREATUR-SKETCH

Figuren:

Professor Heinz Spaghetti (spricht mit einem Akzent; trägt einen weißen Kittel und eine Schutzbrille)

Robotkreatur (ist – abgesehen von entsprechenden Anweisungen – ausdrucks- und bewegungslos; trägt Pappkartons mit Löchern für Arme und Kopf sowie mit der Aufschrift „Robotkreatur")

Prof.: Guten Abend, meine Damen und Herren! Heute Abend werden wir Sie mit dem fort-geschrittensten computerbetriebenen Roboter aller Zeiten zum Staunen bringen. Dieser Roboter kann in unglaublicher Geschwindigkeit denken, Bewegungen kalkulieren und mit unfehlbarer Genauigkeit ausführen, er kann mehr Informa-tionen als jeder andere Computer speichern, und er kann seine eigenen Entscheidun-gen treffen. Bitte begrüßen Sie die prächtige, wenn auch seltsam bekannte Robotkreatur! (Spiele die passende „Roboter- Musik dazu z.B. Vangelis, Jean Michel Jarre, etc.Die Robotkreatur kommt mit gestelztem, elektronisch abruptem Gang herein und nimmt vorne Platz)

Wie Sie sehen können, sind Robotkreaturen unglaublich weit entwickelt und intelligent.
Lassen Sie mich nun einige Dinge demonstrieren, die Roboter tun können.

(Auf den Robot-Kopf zeigend) Erstens, das zentrale Computer-System ist hier loka-li-siert. Es handelt sich um ein sehr fortgeschrittenes, wassergekühltes System, das in weit grö-ßerem Maße als jeder andere Computer fähig ist, Informationen zu spei-chern und abzurufen. Es ist mit dem Rest der Karosserie durch winzigste elektro-ni-sche Kontakte verbunden. Diese Verbindungen können Hunderte von Informa-tio--nen auf einmal weiterleiten und befähigen dadurch die Robotkreaturen dazu, meh-rere verschiedene Dinge gleichzeitig zu tun.

Lassen Sie mich ihre Aufmerksamkeit auf die Augen richten (Robotkreatur blinzelt). Wie Sie sehen, haben die Augen eine attraktive farbliche Schattierung von .... (Augenfarbe). Die Augen einer Robotkreatur sind so sensibel, dass sie in einer dunklen Nacht ohne Mond-licht ein angezündetes Streichholz aus 80 Kilometern Entfernung sehen können.

Bitte beachten Sie auch den Mund – er hat viele kleine Fasern, die ihn in verschiedene Positionen ziehen und so dieses tun kann (Robotkreatur lächelt), oder dieses (Robotkreatur macht Grimassen), oder sogar dieses (Robotkreatur schneidet eine fürchterliche Grimasse). Der Mund kann auch für eine Aktivität benutzt werden, die man Oskulation nennt. Würde hier ein Freiwilliger der Robotkreatur helfen, dies zu demonstrieren? (Der Professor wählt einen Freiwilligen aus und erklärt ihm pantomimisch, dass Oskulation „Küssen" bedeutet).

...

...

Robotkreaturen sind so weit entwickelt, dass sie ihre eigene Energie produzieren – sie benötigen keine Batterien und keine externe Elektrizität. Energie wird durch Ob-jekte wie diese produziert (zieht eine Karotte aus der Tasche), die man in diese Öffnung hineinsteckt (füttert die Robotkreatur mit der Karotte). Robotkreaturen ha-ben ihr eigenes Klärwerk. Abfallprodukte werden in diesem System hier ver-sorgt. (Zeigt zum Gesäß, hält einen Behälter mit Mousse au Chocolat an das Gesäß und zeigt der Gruppe dann den Inhalt). Ah, ich sehe, dass das Klärwerk eine gute Funktionstüchtigkeit besitzt.

Robotkreaturen sind um ein Gestell mit 206 feinen, miteinander verbundenen Tei-len herum gebaut, die ihnen komplette Beweglichkeit verleihen, wie es Ihnen un-sere Robotkreatur nun zeigen wird. (Die Robotkreatur demonstriert einen kurzen Breakdance.) Unglücklicherweise erlaubt mir die Zeit nicht, Ihnen alle die un-glaub-lichen Details zu zeigen, die eine Robotkreatur so unvergleichlich anders als die anderen Roboter machen.

Ich könnte das komplexe Kommunikationssystem einer Robotkreatur erwähnen, oder seine erstaunliche Fähigkeit, sich selbst zu reparieren, wenn es beschädigt ist, oder seine Fähigkeit, tatsächlich Gefühle zu empfinden. Sie müssen mich ein-fach beim Wort nehmen, wenn ich sage, dass die Robotkreatur wirklich der un-glaub-lich-ste Erfolg ist, den man je erlebt hat – und, wie Sie sehen, sind Robot-kreaturen betörend gut aussehend.

Sie werden nun zweifellos ihre eigene Robotkreatur haben wollen, und Sie werden sich fragen, wie viel eine solche Robotkreatur kostet. Na ja, lassen Sie mich erklä-ren, dass jede einzelne Robotkreatur aus ungefähr 60 Trillionen individueller Ein-hei-ten, Zellen genannt, gemacht wird. Schätzungsweise würde es bereits etwa 15 € kosten, um eine einzige Zelle herzustellen. Dabei gibt es allerdings das kleine Pro-blem, dass wir bisher noch nicht herausgefunden haben, wie diese Zellen über-haupt konstruiert sind! Falls Sie, meine sehr geschätzten Damen und Her-ren, also eine eigene Robotkreatur haben wollen, müssen Sie sich bedauerlicher-weise noch eine Weile gedulden.